

Rygot Kalk-Zement-Maschinenputz

MAP 01 nwa

ist ein Werk-Trockenmörtel der Qualitätskategorie CS II W_C0 der DIN EN 998-1 und kann auf Wunsch auch als CS II W_C2 bezogen werden. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

Anwendungsbereiche: Besonders geeignet auf Wandbaustoffen wie Ziegeln mit Rechenwerten der Wärmeleitfähigkeit > 0,14 W/(m*K).
Bei Verwendung im Außenbereich als Grundputz für dünn-schichtige Edelpütze ist die wasserabweisende Sorte einzusetzen.

Eigenschaften

- geschmeidig
- wasserdampfdurchlässig

Materialbasis Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139, Zement nach DIN EN 197-1, Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1 und die Verarbeitung verbessernde Zusatzmittel

Technische Daten:

Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1	
Körnung	0 - 1,4 mm
Anmachwasser für 30 kg	ca. 7 Liter
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +25 °C
Trockenrohdichte	ca. 1400 kg/m ³
Druckfestigkeit	CS II
Haftzugfestigkeit	≥ 0,2 N/mm ² bei Bruchbild A
Kapillare Wasseraufnahme	W _C 0, auf Wunsch W _C 2 (MAP 01 wa)
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	≤ 25
Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat}	0,53 W/(m*K) für P = 50 % 0,58 W/(m*K) für P = 90 %
Brandverhalten	A 1

Untergrundvorbereitung:

- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Painit-Universalgrundierung vorzustreichen.
- Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.
- Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspritzen.
- Glatte Betonflächen sind mit RYGOL Zementhaftbrücke vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen.
- Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen min. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.

Verbrauch: Bei 10 mm Putzdicke etwa 14 kg MAP je m² Putzfläche, bei 15 mm Putzdicke etwa 21 kg MAP je m² Putzfläche.
1 Tonne Trockenmörtel ergibt etwa 730 l Frischmörtel.

Verarbeitung:

Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.

RYGOL MAP 01 wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass, in 10 bis 15 mm Auftragsdicke aufgetragen; die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt. Bis zum Aufbringen des Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke.

Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung:

FrISCHE Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.

Lieferform:

- In mehrlagigen Papiersäcken á 30 kg; 42 Sack/Euro-Palette
Art-Nr. 02011130 EAN 4027038202899
- lose in Silozügen oder Containern
Art-Nr. 02011100 EAN 4027038210764

Haltbarkeit:

- In geschlossenen Räumen auf Holzpaletten ca. 12 Monate.
- Bei sachgerechter, trockener Lagerung mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm nach Richtlinie 2003/53/EG

Hinweis:

- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmörtel sind zu beachten.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf den völlig ausgehärteten und ausgetrockneten Putz aufgebracht werden.
- RYGOL-MAP 01 enthält Weißkalkhydrat und Zement; reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.
- Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter <http://www.rygol-sakret.de> bezogen werden.



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 23.03.2020